

**Fly In der österreichischen Pilotinnen
nach Wiener Neustadt
vom 26. bis 28. September**
(von Barbara Friedenbergl)

Wie konnte es anders sein zu einem Fly In nach Österreich: von Freitag bis Sonntag war Kaiserwetter angesagt. Auf dem sehr sympathischen Flugplatz von Wiener Neustadt erwarteten uns bei der Ankunft drei österreichische Pilotinnen, die übrigen sollten erst am Samstag zu uns stoßen, weil sie am Freitag noch arbeiten mussten. Wie schon in den letzten Jahren kamen diesmal auch wieder einige Piloten aus dem bayrischen Raum angereist und wieder einmal waren als Pilotinnen der VDP nur Ingrid Hopman und ich vertreten. Dabei hatten wir so viel Reklame für dieses immer sehr nette Fly In gemacht.



Die Österreichischen Pilotinnen

Ein erster Höhepunkt des Programms war die eingehende Besichtigung der in Wiener Neustadt ansässigen Flugzeugfirma Diamond. Nicht nur, dass auf dem Parkplatz viele neue Diamond-Flieger verschiedener Kategorie hübsch aufgereiht auf den Verkauf wartend zu sehen waren, sondern wir konnten in den Hallen auch die formschönen Neuentwicklungen bis hin zur Zweimot mit Dieselmotoren bewundern. Eine ganz besondere Ehre war es für uns, als sich zur anschließenden Erholungspause im Flughafenrestaurant „Katana Kafé“ der Firmenchef Christian Dries zu uns setzte und noch viel über seine Firma und die Entwicklung seiner Flugzeuge erzählte. In der Zwischenzeit trudelten auch noch ein paar weitere Fly-In Teilnehmer ein und schließlich verbrachten wir ein fröhliches Abendessen miteinander, das von ein paar Nachtlichtern an anderem Ort noch bis nach Mitternacht verlängert wurde.

Da der Flughafen von Wiener Neustadt von der Infrastruktur her alles zu bieten hat, was ein Fliegerherz vor Ort nur braucht, wachten wir in einem Hotel mit Blick direkt auf Startbahn, Tower, Windsack und Flugzeuge auf. Während am Vormittag die Jahreshauptversammlung des „Vereins der österreichischen Pilotinnen“ stattfand, zu der nun noch einige österreichische Pilotinnen eingetroffen waren, besichtigten einige der übrigen Teilnehmer das interessante Flug-

zeugmuseum. Nach anschließendem Zusammensein bei einem kleinen Imbiß – über uns landeten die Flieger herein – ging es nach Gumpoldskirchen: eine feucht-fröhliche Kutschfahrt führte uns in die berühmten Weinberge, wo wir von „Fridolin“, einem Weinbauern und ausgezeichneten Koch, zur Weinprobe und als Unterlage hierzu, mit einer deftigen Gulaschsuppe erwartet wurden. Allerdings waren nicht alle von uns mit von der Partie: einige hatten es sich nicht nehmen lassen, an diesem wunderschönen Tag noch einmal „in die Luft zu gehen“. Nachdem an diesem Wochenende gerade die Zeit des österreichischen „Heurigen“ anging, spazierten viele Leute in die Weinberge, wo diverse Probierrstände zur Weinverkostung einluden.

Am Abend empfing uns „Fridolin“ erneut: in seinem früher sehr berühmten Restaurant in Gumpoldskirchen, wo jetzt nur noch private Gruppen verköstigt werden, gab es ein Buffet vom Allerfeinsten und wieder ließen wir es uns gut gehen. Schade war nur, dass drei deutsche Crews erst jetzt zum Samstag Abend – das Essen war fast vorüber - noch zu unserem Treffen angereist kamen. Den ganzen Tag hatten wir sie erwartet, und eigentlich kamen wir nun gar nicht mehr so recht ins Gespräch mit diesen Spätkömmlingen.

Dichter Frühnebel, der sich aber auflösen sollte, ließ uns am Sonntag Morgen gegen elf Uhr zu unserem wunderschönen Heimflug entlang der österreichischen Alpen nach Bad Endorf am Chiemsee starten. Nach diesem wieder einmal sehr gelungenen Treffen waren wir uns alle wieder einmal einig: Wir kommen wieder! **Im nächsten Jahr nach Salzburg!**



Kutschfahrt in Gumpoldskirchen



„Fridolin“ erwartet uns im Weinberg
.....und Brigitte Gaal teilt Gulaschsuppe aus